

Leipzig, April 1905.

Äström, Dr. jur. Ad., Lund, Über das Wasserrecht in Nord- und Mitteleuropa. Eine systematische Darstellung vom Gesichtspunkte des schwedischen Grundeigentumsrechts. Ca. 20 Bog. *M* 6.— ord.

Mayer, Prof. Dr. E., Würzburg, Die angeblichen Fälschungen des Dragoni. Übersehene Quellen zur kirchlichen und weltlichen Verfassungsgeschichte Italiens. Ca. 7 Bogen. Gr. 8^o. Ca. *M* 3.— ord.

Es handelt sich bei vorliegender Untersuchung um eine in Cremona entstandene Urkundensammlung, die man bisher allgemein zu den grossen Fälschungen rechnete, und in der nun, als echt erwiesen, eine überaus wichtige Urkunde für das 7.—9. Jahrh. gewonnen wird, eine Geschichtsquelle allerersten Ranges.

Es ist kein Zweifel, dass die Untersuchung in Deutschland wie im Ausland viel Beachtung finden muss, vor allem unter Juristen, Historikern, in katholischen Kreisen etc.

Das deutsche Patentgesetz vom 7. April 1891. Unter Berücksichtigung der wichtigsten Bestimmungen des Auslandes, der Pariser Übereinkunft und der von Deutschland geschlossenen Staatsverträge erläutert von **Dr. J. Kaiser, Rechtsanwalt** beim Reichsgericht. Ca. 21 Bog. Gr. 8^o. Ca. *M* 6.— ord.

Warum erscheint neben den grossen und guten Kommentaren zum Patentgesetz noch dieser Handkommentar? Vor allem weil die bisherigen Erläuterungen, soweit sie sich überhaupt mit der ausländischen Gesetzgebung und den Staatsverträgen befassen, diese Materie in der Hauptsache als gesondertes Gebiet behandelt haben, während es dem Verfasser nicht nur als theoretisch interessant, sondern vor allem auch als praktisch dankbare Aufgabe erschien, die korrespondierende Gesetzgebung des Auslandes und die einschlägigen Verträge mit dem deutschen Patentrechte zu verschmelzen. Dass das bei dem internationalen Charakter der Materie überaus wichtig ist, liegt auf der Hand.

Im besonderen wurde das materielle Patentrecht berücksichtigt, während die formalen und organisatorischen Bestimmungen einer Kommentierung weniger bedürftig erscheinen. — Im bestimmten Sinne bereits geklärte und entschiedene Fragen, Momente von praktisch untergeordneter Bedeutung sind kürzer, wichtige Kontroversen, juristisch und praktisch wertvolle Fragen eingehender behandelt. Der Schwerpunkt wurde auf die Praxis gelegt, natürlich nicht so, dass die Theorie dabei als unnötiger Ballast über Bord geworfen wäre.

Wir bitten um tätige Verwendung für dieses gewiss sehr absatzfähige Werk und bemerken, dass dasselbe in drei Abteilungen, die in kürzeren Fristen einander folgen werden, erscheinen wird.

Ausser der kommissionsweisen Liefere-

rung der 1. Abteilung offerieren wir Ihnen Probabogen mit Prospekt in entsprechender Anzahl gratis.

Stier-Somlo, Prof. Dr. F., Bonn, Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft. Ca. 11 Bog. Ca. *M* 3.50, geb. ca. *M* 4.50 ord.

= Nur bei Vorausbestellung 1 Probeexemplar bar mit 35% =
= 7/6, 14/12 etc. bar mit 33 1/3% =

Die Einbände, auch die der Freiemplare à 70 δ netto bar.

Eine in der „Zeitschrift f Handelsrecht“ erschienene Abhandlung des Herrn Verfassers über die Reform des Aufsichtsrats hat s. Z. viel Aufsehen gemacht, lebhaft Diskussionen in der Presse haben sich angeschlossen und da seitdem zahlreiche Vorschläge aufgetaucht sind, so hat sich der Herr Verf. zu diesem Buche entschlossen, indem das sämtliche auf die Aufsichtsratsfrage bezügliche Material kritische Verwendung gefunden hat u. das den Anspruch erheben darf, als die vollständigste erschöpfende Darstellung dieser von der Tagesordnung gar nicht absetzbaren Angelegenheit zu gelten.

Die eigenen Reformgedanken des Verfassers sind aus eindringlicher Untersuchung der Theorie und Praxis des Problems gewonnen.

Es handelt sich um keine schwergelehrte, juristisch-dogmatische Untersuchung, sondern um ein Buch ebenso juristisch wie nationalökonomisch, und bestimmt ausser für Juristen auch für die weiten Kreise der Politiker, Parlamentarier, Industriellen, Kaufleute, gebildeten Laien.

Der Gegenstand ist akut, die Behandlung im besten Sinne populär.

Stintzing, Prof. Dr. W., Leipzig, Findet Vorteilsanrechnung beim Schadensersatzanspruch statt? (Zur sog. compensatio lucri cum damno.) 6 Bog. *M* 1.80 ord.

Walsmann, Dr. H., Rostock, Die streitgenössische Nebenintervention. 16 1/2 Bogen. *M* 4.80 ord.

Blaß, Prof. D. Dr. Fr., Halle, Die Rhythmen der Kunstprosa bei Asianern und Römern. Neutestamentliche Briefe (Paulus). Pausanias. Cicero. Seneca. Curtius. Apulejus. Ca. 12 Bogen. Ca. *M* 5.— ord.

Das Buch ist zwar wesentlich philologischen, indes zu einem grösseren Teil auch das Neue Testament d. i. dessen Form betreffenden Inhalts, also für Philologen und Theologen wichtig. Der Herr Verfasser gehört zu den ersten Autoritäten auf dem bearbeiteten Gebiet.

Breymann, Prof. Dr. H., München, u. Steinmüller, Prof. Dr. G., Die neusprachliche Reform-Literatur von 1900—1904. Eine bibliographisch-

kritische Übersicht. Ca. 7 1/2 Bog. Ca. *M* 2.80 ord.

Für Neuphilologen, speziell die Käufer der früheren Veröffentlichungen des Herrn Prof. Breymann über die „Neusprachl. Reform-Literatur“, höhere und Mittelschulen von Wichtigkeit.

Rausch, Dr. Erwin, Geschichte der Pädagogik und des gelehrten Unterrichts im Abrisse. 2. sehr umgearbeitete u. vermehrte Auflage. Ca. 13 Bogen. *M* 3.—, el. geb. *M* 3.50 ord.

= Bei Vorausbestellungen 1 Exemplar bar broschiert *M* 1.90, geb. *M* 2.25. =

Das Wichtigste aus der Geschichte der Pädagogik in kurzer, klarer Fassung zu bieten, besonders auch den Kandidaten des höheren Schulamts, der Theologie und Philosophie für die Vorbereitung zum Examen — diese Absicht hat der Herr Verfasser voll erreicht. Seine Arbeit ist nicht nur gut rezensiert, sondern auch gut gekauft und hat sich vorzüglich bewährt als Vorbereitungsmittel. Die neue Auflage zeigt wesentliche Verbesserungen und Erweiterungen.

Sievert, Gymn.-Professor Dr. H., Lehrbuch der Elementar-Geometrie zum Gebrauch an Mittelschulen und beim Selbstunterrichte. Erster Teil. Geometrie der Ebene. 1. Abt. Kongruenz, Gleichheit und Ähnlichkeit ebener Figuren. 2. rev. u. verb. Aufl. *M* 2.60 ord.

Soweit nicht anders angegeben, sind unsere Bezugsbedingungen (Sievert können wir nur mit 25% liefern):

25% i. R., 30% bar;
Freiexemplare 13/12 etc.

Hochachtungsvoll

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf. (Georg Böhme).

Es beginnt in meinem Verlag zu erscheinen folgende Monatschrift:

Beiträge zur Jugendschriftenfrage

Herausgegeben von **Lichtenberger-Neuderben** Jahrespr.: *M* 1.20 ord., *M* —.90 bar.

Dazu bemerke ich, dass es sich um ein Organ handelt, in dem in genau der Weise, die mein „Zentralorgan für Lehr- und Lernmittel“ vorgebildet hat, die in der Praxis veranstalteten Versuche geschildert werden sollen. Also ein Blatt, in dem die pädag. Experimente dargestellt werden, die mit *Jugendschriften in ihrer Wirkung auf Kinder* veranstaltet wurden. — Ich bitte um reichliche Verwendung durch **Probenummern** (gratis).

Leipzig, Ostern 1905.

K. G. Th. Scheffer